

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Baumaßnahmen für Nichtgebietskörperschaften

An das
Ministerium für Bildung und Kultur
Referat G3
Trierer Straße 33
66111 Saarbrücken

1. Antragstellerin / Antragsteller

Name / Bezeichnung _____

Anschrift _____

(Straße/PLZ/Ort)

Ansprechpartner _____

(Name/Telefon/Durchwahl/Fax)

Bankverbindung _____

(IBAN/BIC/Bezeichnung des Kreditinstituts)

2. Investitionsort

3. Maßnahme

(Bezeichnung der Maßnahme)

Beschreibung des Vorhabens, der mit ihm verfolgten Ziele und der an das Vorhaben geknüpften Erwartungen
- Ggf. Beiblatt benutzen -

Voraussichtlicher Beginn: _____

Voraussichtliches Ende: _____

Es ist vorgesehen, die Maßnahme in _____ Bauabschnitt(en) durchzuführen.

Folgende Arbeiten sollen in den einzelnen Bauabschnitten (BA) durchgeführt werden:

1. BA: _____

2. BA: _____

3. BA: _____

Der/Die/Das (Baudienststelle, Architektin / Architekt bzw. Ingenieurbüro):

_____ ist mit der Planung und Bauleitung beauftragt.

Die Rechnungsbelege werden von:

_____ fachtechnisch geprüft und rechnerisch festgestellt.

Die Maßnahme wird im Wege eines Geschäftsbesorgungs- bzw. Betreuungsvertrages bzw. Leasingverfahrens der/dem

_____ (Name und Anschrift)
übertragen.

4. Finanzierungsplan

a) Die Gesamtkosten werden sich voraussichtlich auf _____ EUR belaufen. Hierzu sind Kostenvoranschläge und Angebote als Anlage beigelegt.

Angaben zu den Ausgaben der Maßnahme (ggf. Beiblatt benutzen):

Ausgabenart	Betrag €

b) Die Gesamtkosten sollen im Einzelnen wie folgt finanziert werden:

	Finanzierungsabschnitte		
	20__	20__	20__
Eigenmittel	EUR	EUR	EUR
Leistungen Dritter (insg.):	EUR	EUR	EUR
davon:	EUR	EUR	EUR
	EUR	EUR	EUR
	EUR	EUR	EUR
	EUR	EUR	EUR
Beantragte Zuwendung	EUR	EUR	EUR
Summe	EUR	EUR	EUR

Die Finanzierung der Maßnahme ist nur dann gesichert, wenn die beantragte Landeszuwendung, bzw. eine Landeszuwendung in Höhe von:
 _____ EUR gewährt wird.

5. Zusätzliche Angaben

Entstehen Folgekosten durch die Umsetzung der Maßnahme?

ja nein

Wenn ja in welcher Höhe:

Ausgabenart	Betrag € (ggf. Schätzwerte)

Wie werden die Folgekosten gedeckt?

Entstehen nach Fertigstellung der Maßnahme Einnahmen?

ja nein

Wenn ja, in welcher Höhe:

Einnahmenart	Betrag € (ggf. Schätzwerte)

Wurden bereits früher Mittel für die beantragte Maßnahme gewährt?

ja nein

Wenn ja durch wen und in welcher Höhe:

6. Genehmigung

Die Baugenehmigung bzw. sonstige Genehmigung ist mit Bescheid vom _____, Aktenzeichen _____ von der _____ erteilt.

Die Projektunterlagen wurden der Genehmigungsbehörde _____ am _____ vorgelegt. Eine Genehmigung ist noch nicht erteilt.

7. Handelt es sich bei der Maßnahme um einen Denkmal gemäß § 2 SDSchG?

ja nein

Wenn ja, dann ist dem Antrag eine denkmalrechtliche Genehmigung beizufügen.

8. Erklärungen

- a) Die Fördermittel werden ausschließlich zur Finanzierung der beschriebenen Maßnahmen verwandt.
- b) Die Antragstellerin oder der Antragsteller erklärt, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids bzw. vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Beginns begonnen wird.
Als Beginn der Maßnahme gilt grundsätzlich der Beginn der Arbeiten bzw. der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages.
- c) Die Antragstellerin oder der Antragsteller erklärt, dass ihr / ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrags die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Sie sind damit subventionser-

hebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch für im Rahmen des Verwendungsnachweises vorzulegende Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten. Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben, - dass ihr / ihm bekannt ist, dass für die Bewilligung und das Bewilligungsverfahren die VV zu § 44 LHO einschl. Anlagen gelten und er/sie diese anerkennt.

- d) Die Antragstellerin oder der Antragsteller erklärt, dass er für diese Maßnahme zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG

berechtigt

nicht berechtigt ist.

- e) Sofern mit dem Vorhaben verbundene Folgekosten entstehen (vgl. Ziffer 5), erklärt die Antragstellerin oder der Antragsteller, dass deren Finanzierung gesichert ist.

9. Anlagen

Dem Antrag sind die folgenden Anlagen beigefügt:

- Kostenvoranschläge oder Angebote
- Bauunterlagen (baufachliche oder sonstige (bspw. denkmalrechtliche) Genehmigungen oder Vorbescheide, Zeichnerische Darstellung, Planunterlagen)
- Ggf. Vollmacht gemäß Ziffer 3
- Mittelzusagen Dritter, soweit unter Ziffer 4 b) angegeben

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift)